



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängszeitung

Mai 2016, Nr. 5

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 34. Jahrgang

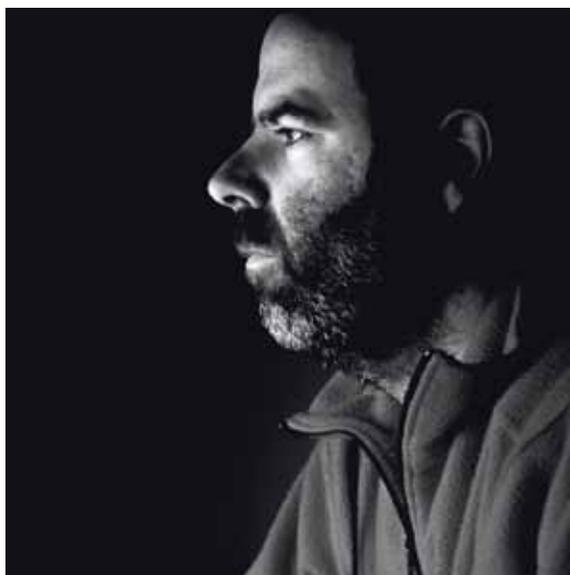
53. Bad Feilbacher Chorwoche 2016
Chormusik bewegt

Zukunftswerkstatt Laienchor
Praxisseminar des BSB am 3. und 4. Juni 2016



Neuanfang

Liebe Leserinnen und Leser, ich darf mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen: Mein Name ist Martin Gleixner und ich bin seit März diesen Jahres der neu gewählte Pressereferent des Bayerischen Sängerbundes und somit auch der neue Redakteur unserer Verbandszeitschrift. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und wohne in Burghausen, wo ich am Aventinus-Gymnasium als Deutsch- und Geschichtslehrer unterrichte. Ich bin aktiver Chorsänger im Ensemble StimmLust und bei der Chorgemeinschaft Burghausen, in der ich auch als 1. Vorstand tätig bin. Desweiteren bin ich der 1. Vorstand des Ensembles LaGioia. Vor meiner Wahl zum Pressereferenten war ich mehrere Jahre Beisitzer im Vorstand des Bayerischen Sängerbundes. Neben der Musik gehört meine große Leidenschaft der Fotografie, so darf ich beispielsweise schon seit einigen Jahren die Chorwoche des BSB fotografisch begleiten und dokumentieren.



Abschließend wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre mit dieser Ausgabe der Bayerischen Sängerszeitung mit dem Schwerpunkt auf der diesjährigen Bad Feilbacher Chorwoche. ■ *Martin Gleixner*

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe beim Sängerbund und die redaktionelle Arbeit für unsere Verbandszeitung. An dieser Stelle darf ich meiner Vorgängerin Margit Scherneck noch einmal einen herzlichen Dank für ihre Arbeit aussprechen.

Inhalt

BSB Intern	3	Aus den Sängerkreisen	11
Bad Feilbacher Chorwoche	3	Veranstaltungshinweise	14
BSB Termine	11	Veranstaltungen	16

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
IBAN: DE33 7016 9410 0003 2267 60,
BIC: GENODEF1HZ0

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de

Vertrieb

axmax GmbH, www.axmax.de

Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion

Martin Gleixner
Mautnerstraße 240,
84489 Burghausen
Telefon: 08677 915367
bsz@bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis

© Shutterstock.com



Der Kinderchor unter der Leitung von Sabrina Förmer während der Abschlussveranstaltung der diesjährigen Chorwoche. Bericht ab Seite 3

Die Bad Feilbacher Chorwoche



Chormusik bewegt – die 53. Bad Feilbacher Chorwoche vom 28. März bis zum 02. April 2016

Ostermontag und die Turnhalle in Bad Feilbach ist bis auf den letzten Platz besetzt, sie geht wieder los: die alljährliche Chorwoche des Bayerischen Sängerbundes, dieses Mal mit über 270 Teilnehmern. Traditionell begrüßte der Präsident des Bayerischen Sängerbundes Karl Weindler alle Teilnehmer zur Er-

öffnungsveranstaltung und bedankte sich bei der Gemeinde Bad Feilbach für deren Unterstützung dieser BSB-Schulungswoche. In ihren Grußworten wünschten der 1. Bürgermeister der Gemeinde Hans Hofer und der Kurdirektor Florian Hoffrohne den Sängerinnen und Sängern einen angenehmen Aufenthalt in Bad Feilbach und eine erfolgreiche Chorwoche. Die organisatorischen Hinweise des Chorwochenleiters Dr. Hans Billo endeten traditionell mit dem Hinweis, dass es sicher wieder die schönste Chorwoche werden wird.

Für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsveranstaltung sorgten heuer aber die Chorwochen Teilnehmer selbst: unter der Leitung von Jürgen Faßbender studierten sie ein kleines Stück ein und gaben somit den musikalischen Auftakt für diese Woche. Den eindeutigen Höhepunkt des ersten Tages stellte dann der Auftritt von Anna Veit mit ihrer Märchenperformance dar.



Zur Freude aller Chorsänger konnte der Musikausschuss unter der Leitung von Prof. Max Frey wieder alle Dozenten des letzten Jahres für die Leitung der einzelnen Chorstudios gewinnen: Kinderchor Sabrina Förner, Jugendchor Christian Meister, Choreographie Anna Veit, Frauenjazzchor Ingrid Kunstreich-Drzyzga, Frauenchor Bine Becker-Beck, Kammerchor Stefan Claas, Jazzchor Linus Kasten und Gemischter Chor Jürgen Faßbender. Martin Winkler musste krankheitsbedingt leider kurzfristig absagen. Dankenswerterweise übernahm aber Jochen Stankewitz die Leitung des Männerchores.

Den Mittwoch Abend gestalteten bisher immer hochkarätige Gastchöre mit einem Konzert in der Pfarrkirche. Wir erinnern uns immer noch sehr gerne an das herausragende Konzerterlebnis im letzten Jahr mit dem Ensemble Canzone11 unter der Leitung von Tanja Wawra.

Für dieses Jahr hatten sich der Musikausschuss und der Vorstand des BSB eine etwas andere Abendgestaltung überlegt. Der international renommierte Chorwettbewerb „Let the Peoples Sing“ fand 2015 in den Studios des Bayerischen Rundfunks statt und die Preisträgerchöre präsentierten nicht nur ihr hervorra-

gendes musikalische Können, sondern auch ausgefeilte Choreographien zu ihren Wettbewerbsstücken. In Zusammenarbeit mit dem BR konnte den Teilnehmern der Chorwoche in der Turnhalle ein Live-Mittschnitt dieses Wettbewerbs auf einer Großleinwand gezeigt werden. Prof. Max Frey kommentierte die einzelnen Auftritte und gab äußerst fundierte Einblicke in die gesungenen Stücke und die Art der gezeigten Choreographien. Chormusik bewegt eben nicht nur die Zuhörer, sondern im wahrsten Sinne des Wortes auch vermehrt die einzelnen Chöre.

Das geistliche Konzert am Freitag Abend in der Pfarrkirche Bad Feilnbach stellt sicher einen weiteren Höhepunkt einer jeden Chorwoche dar. Die Chorleiter und ihre Ensembles haben im Laufe der Woche ein wunderbares geistliches Programm erarbeitet und präsentierten Chormusik auf höchstem Niveau. Dass die Chorwoche generationenübergreifend die Sängerinnen und Sänger verbindet, zeigte vor allem der gemeinsame Auftritt des Kinder- und des Männerchores unter der Leitung von Jochen Stankewitz. Zumindest die Chorwoche braucht sich um den Chornachwuchs keine Sorgen zu machen.

Die Eröffnung



Impressionen



Impressionen



Auch diese Woche ist dann wie immer viel zu schnell vergangen, am Samstag trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Abschlussveranstaltung in der Turnhalle von Bad Feilnbach, wo die einzelnen Chöre ihr in dieser Woche erarbeitetes weltliches Programm präsentierten. Hier zeigte vor allem wieder der Jugendchor (Leitung Christian Meister, Choreographie Anna Veit), dass Chormusik mitreißt, begeistert und bewegt!

Neben den Chorstudios stellt die Ausbildung zum Laienchorleiter einen zweiten wichtigen Pfeiler dieser

BSB Schulungswoche dar. Im festlichen Rahmen der Abschlussveranstaltung verlieh der Vorsitzende der Prüfungskommission Prof. Alfons Brandl den Absolventen ihre Zeugnisse und stellte dabei die besonders hohe Qualität dieser Ausbildung heraus, die der Bayerische Sängerbund durch sein Dozententeam unter der Leitung von Stefan Grünfelder bietet.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer sicher, dies war wieder die schönste Chorwoche – bis zur nächsten Chorwoche 2017. ■

Text und Bilder: Martin Gleixner

Chorleiter



Bine Becker-Beck



Anna Veit



Jürgen Faßbender



Ingrid Kunstreich-Drzyzga



Linus Kasten



Sabrina Förner



Stefan Claas



Jochen Stankewitz



Christian Meister

Impressionen



Impressionen



Die Abschlussveranstaltung



BSB-Termine

■ bis 31.05.2016

Anträge auf Verleihung der Zelterplakette:
Letzter Abgabetermin für Verleihung im Jahr 2017

■ 03./04.06.2016

Deuerling: Zukunftswerkstatt Laienchor – Wege
zu Nachwuchs und Nachhaltigkeit für Chorvereine
Dozent: Prof. Robert Göstl

■ 11. – 12.06.2016

Waldkraiburg: „Sing dein Bestes“ – Wertungs-
singen des Bayerischen Sängerbundes

■ 25.06.2016, 9.30 – 17.00 Uhr

Musikhochschule München:
Probentag Chor der Chorleiter

■ bis 30.06.2016

letzter Abgabetermin: Zuschussanträge
Ensembleleiter/Förderzeitraum 2015

■ 15. – 17.07.2016

Haus Sudetenland, Waldkraiburg:
Probenwochenende des BSB-Jugendchores
mit Konzert am Sonntag, den 17. Juli,
17 Uhr im „Kleinen Saal“, Haus der Kultur

Zukunftswerkstatt Laienchor vom 03.06. bis 04.06.2016

Alle Themen sollen am Beispiel des Singkreis Deuerling e.V. aufgezeigt werden, bewusst soll jedoch immer ein Austausch über gelingende Prozesse auch andernorts gesucht werden. Jammern ist verboten – groß und mutig zu denken ist erlaubt.

Zielgruppe:

- Leiter von Kinder- und Erwachsenenchor
- Vereinsvorstände und Verantwortliche der Sängerkreise

Termin:

Beginn 03.06.2016 um 16.00 Uhr, Ende 04.06.2016 um 16.30 Uhr

Ort:

Grundschule Deuerling, Am Kirchberg 14, 93180 Deuerling

Anmeldeschluss:

Donnerstag, 12. Mai 2016

Kosten:

Das Seminar ist für Mitglieder des BSB sowie der anderen bayerischen Chorverbände gebührenfrei. Die Unterbringung sowie die Mahlzeiten sind selbständig zu buchen und zu bezahlen. Für Nichtmitglieder der bayerischen Chorverbände erheben wir eine Teilnehmergebühr von 25 €.

Anmeldung:

www.bayerischersaengerbund.de

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen



Leitung Prof. Robert Göstl

Ein Fest mit Gesang und Freude

Gelungenes Chorfestival des Chiemgau-Sängerkreises in der Traunsteiner Chiemgauhalle

„Wir haben in Traunstein viele kulturelle Veranstaltungen, aber das Chorfestival ist etwas ganz Besonderes“, meinte Resi Schmidhuber, die in Vertretung des Schirmherrn Landrat Siegfried Walch gekommen war, in ihrem Grußwort. Der Chiemgau-Sängerkreis unter dem Vorsitz von Albert Müller und Sängerkreis-Chorleiter Willi Weitzel veranstaltete am Samstag, den 16. April 2016 um 14 Uhr in der Chiemgauhalle in Traunstein ein großes Treffen seiner Mitgliedschöre. 15 Chöre aus der Region gaben sich ein beeindruckendes Stelldichein: 13 Chöre des Chiemgau-Sängerkreises und als Gastchöre der Kinderchor „Die Stimmakrobaten“ und das Musicalensemble der Musikschule Traunstein. Die Chöre kamen aus den Landkreisen Traunstein, Berchtesgadener Land und Rosenheim: Adam-Gumpelzhaimer-Chor Trostberg, Liederkrantz Bad Reichenhall, ChorissiMa Berchtesgaden, Chiemgau-Chor Traunstein, Singgemeinschaft Freilassing, Gesangverein Kirchanschöring, Singgemeinschaft Obing, Männerchor Palling, Liedertafel Prien, Sing- und Musizierkreis Seon, Männerchor Siegsdorf, Sängerkreis Traunreut, Gesangverein Trostberg. Jeder Chor stellte sich mit zwei Liedern seiner Wahl den Sängerkollegen, den

Ehrengästen und natürlich dem erwartungsgemäß wieder recht zahlreichen begeisterten Publikum vor. Das Programm war sehr abwechslungsreich und breit gefächert: Es reichte von Liedern der Renaissance, Klassik und Romantik über Melodien aus Oper und Musical bis hin zu geistlichen Werken. Traditionelle Volkslieder aus Deutschland und anderen europäischen Ländern waren ebenso vertreten wie pfiffig arrangierte Popsongs, mitreißende Weisen wechselten sich mit innigen oder frech gesungenen Liedern ab. Erstmals als Gastchor mit dabei war das aus Jugendlichen bestehende Musical-Ensemble der Musikschule Traunstein mit seiner Leiterin Friederike Duetsch. Der Kinderchor „Die Stimmakrobaten“ unter Evi Paulusberger war sehr zur Freude des Publikums auch heuer wieder zu Gast – beide erhielten riesigen Applaus für ihre gelungenen Aufführungen.

Es war für alle Teilnehmer ein sehr freudiges, inspirierendes und bereicherndes Ereignis in der frühlinghaft geschmückten Chiemgauhalle. Am Ende des Festivals erklang besonders beeindruckend der gemeinsame Schlusschor „A ganze Weil“ aus den Kehlen der ca. 350 Mitwirkenden und mindestens ebenso vielen Besuchern. ■

Irmis Belser, 1. Schriftführerin Chiemgau-Sängerkreis



Cantabile Regensburg

Der Kammerchor Cantabile Regensburg auf Konzertreise in Ungarn

Die schöne blaue Donau verbindet Regensburg und Budapest. Startet man in Regensburg, so erreicht sie nach über 400 km Ungarns Hauptstadt. Schon immer war sie eine wichtige Route im internationalen Austausch und in der Pflege internationaler Beziehungen. Auch musikalisch gibt es bald eine enge Verbindung zwischen Regensburg und Budapest. Der bekannte Kammerchor Cantabile Regensburg widmet sich neben Konzerten und der Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben auch der (Wieder-)Entdeckung von weniger bekannten oder vergessenen Komponisten.

Im August 2015 beispielsweise hat der ca. 40 Sänger-starke Chor eine CD mit Werken des oberpfälzer Komponisten Hans von Koessler aufgenommen. Wie schon zuvor hat sich auch hier wieder die Aufnahme in der Kirche vom Adlersberg bei Regensburg und die professionelle und sympathische Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk bewährt. Hans von Koessler wurde 1853 in Waldeck bei Kemnath geboren und starb 1926 in Ansbach. Dazwischen verbrachte er viele Jahre seines Lebens in seiner Wahlheimat Budapest, wo er an der Franz-Liszt-Akademie (damals: Landesmusikakademie Budapest) unterrichtet, darunter auch berühmte Komponisten wie Bela Bartók und Zoltan Kodály.

Die Koessler-CD des Chores erscheint im Mai 2016 und ist Anlass für die anstehende Reise von Cantabile Regensburg nach Ungarn. Stationen der Reise sind Pécs und Budapest, wo ein voller Terminplan den Chor zu Terminen und Konzerten z.B. in die Universität Pécs, in die Deutsche Botschaft in Budapest und die berühmte Franz-Liszt-Akademie führt. Im eindrucksvollen Palast der Künste wird der Chor ein Festkonzert zu Ehren der Komponisten und Musikerfamilie Gárdonyi gestalten. Zoltán Gárdonyi (1906-1986) ist in Budapest geboren und war in Ungarn Schüler von Koesslers Schüler Kodály sowie in Deutschland von Hindemith. Zoltán Gárdonyi lehrte, wie Jahrzehnte vor ihm Koessler auch, an der Franz-Liszt-Akademie in Budapest, bis er im Jahr 1972 nach Deutschland ging. Zsolt Gárdonyi, geboren 1946 in Budapest, ist Professor für Musiktheorie an der Hochschule für Musik in Würzburg. Hier lernten sich Professor Gárdonyi und Professor Beckert, der Chorleiter von Cantabile Regensburg, kennen und schätzen.

Mit diesem Auftritt schlägt Cantabile Regensburg nun die Brücke zu seinem nächsten Projekt, einer CD-Aufnahme mit Werken von Zoltán Gárdonyi (der Vater) und Zsolt Gárdonyi (der Sohn) im August 2016.

So spannt sich der deutsch-ungarische Bogen auch in musikalischer Hinsicht. ■

*Andrea Beckert,
Cantabile Regensburg*

Benefizkonzert am Palmsonntag



Benefizkonzert am Palmsonntag,
Liederkranz Puchheim

Das „Liederkranz-Chor-Ensemble“ in Puchheim und der Männerchor die „Sängerzunft“ aus Deisenhofen erhielten nach ihrer Gemeinschaftsaufführung am Spätnachmittag des Palmsonntages im Kulturzentrum (puc) in Puchheim, ein großes Lob ihrer gemeinsamen Chorleiterin und Dirigentin Gabriele Niehoff: „Beide Laienchöre gaben ihr Bestes; ihre Anregungen wurden bis zur Gänze umgesetzt und das Publikum somit sängerisch und szenisch begeistert!“

Sie hatte vor allem den Liederkranz auf Salonmusik, Pop, Jazz und Chansons zeitgenössischer und klassischer Komponisten eingestimmt. Gepaart mit der richtigen kompositorischen Mischung und einer her-

vorragenden Gesangsdiktion, erlebten Klangweisen ein einzigartiges Revival.

Um einige Darbietungen zu nennen: Den eigenständigen Chorstil beim „Zigeunerleben“ (R. Schumann); die a-cappella gesungene rhetorische Frage: „Kann denn Liebe Sünde sein“ (L. Brühne) der Chorsängerinnen sowie zwei choreografische Interpretationen (F. Loewe) Ascot-Gavotte: Milieuszenen, gesungen in rezitativem Szenenjargon, die pulsierende Grandezza der Dukes, Earls und Piers beim Start des Pferderennens bildhaft darstellend, (das Publikum inszenierte das Pferdegetrappel) und „Es grünt so grün“ aus dem Musical: My Fair Lady.

Gleichwohl bezeichnend für diesen Konzertabend waren auch das stimmungsvolle „Trinklied“ von Giuseppe Verdi und der „Matrosenchor“ von Richard Wagner des Männerchors aus Deisenhofen.

Das gesamte Gesangsvolumen des Bühnenauftritts, akzentuiert mit verschiedenen Landessprachen, war eine chorische Meisterleistung. Eine Konzertspende erging an den „Bürgerfonds der Stadt Puchheim“. Die Klavierbegleitung hatte Ursula Schenkel und die Künstlerische Gesamtleitung lag bei Gabriele Niehoff. ■

*Elisabeth Schmidt
Pressesprecherin LK Puchheim*

Chöre auf der Suche

Engagierter-Chor im Süden von München sucht engagierte-Leiter/in

Ton Art-Sauerlach-Holzkirchen e.V. sucht ab September 2016 eine neue Chorleitung, die die engagierte Arbeit unseres langjährigen Chorleiters fortsetzt und damit die Weiterentwicklung der stimmlichen Ausdrucksfähigkeit, Stimmbildung und ständige Verbesserung des Chorklages übernimmt. Wir sind ca 50 Mitglieder und proben aktuell jeden Montag von 20 bis 22 Uhr in Holzkirchen oder in Sauerlach.

Einmal im Jahr verbringen wir ein Intensivprobenwochenende im Alpenvorland in Josefstal.

Unser Repertoire reicht von A-cappella-Stücken aus verschiedenen Musikepochen vom 16. bis ins 21. Jahrhundert bis zu großen Werken, wie „Messe in Es-dur“ von Franz Schubert, „Oratorium Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach, „Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms sowie „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn.

Weiter Infos sind auf unserer Webseite www.tonart-sauerlach-holzkirchen.de zu finden.

Wir bieten Chorleitervertrag, Bezahlung auf Probenbasis (Stundenweise) in Abstimmung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an vorstand@tonart-sauerlach-holzkirchen.de oder telefonisch an die 1. Vorsitzende Cornelia Schwabbauer Tel: 08104 1344 ■

Chorsänger gesucht

Der Belcanto Kammerchor München sucht Verstärkung für ein Chorprojekt im Winter 16/17. In einem „Psalmkonzert“ gemeinsam mit dem animato münchner orchester kommen u.a. Werke von Goldberg, Zelenka und Charpentier zur Aufführung. Sie sind eine geübte Sängerinnen oder ein geübter Sänger und haben ab Juli 2016 Zeit und Engagement für wöchentliche Proben, Donnerstags in München? Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf: Andreas Stadler info@belcanto-muenchen.de oder 0163 7921574. ■

Chöre auf der Suche



Der AGV München sucht ab Mitte Mai 2016 eine/n ChorleiterIn

Wir sind: eine musische Studentenverbindung im Herzen Münchens mit zwei Orchestern, zwei Chören, einer Big Band, einem symphonischen Blasorchester und zwei Theatergruppen. Wir suchen für den Jungen AGV-

Chor, einem Ensemble mit Wettbewerbserfahrung, eine neue musikalische Leitung.

Ihre Aufgaben: Sie erarbeiten in wöchentlicher Probe (Sonntag, 19-22 Uhr) ambitionierte Konzertprogramme mit dem Chor. Größere bzw. oratorische Projekte gestalten Sie in Kooperation mit den anderen Ensembles bzw. deren Leitern. In der nächsten Probenphase sollen Dvořáks „Te Deum“ und Puccinis „Missa di gloria“ einstudiert werden, welche

gemeinsam mit dem Großen Chor, dem Jungen Orchester und dem Großen Orchester beim 155. Stiftungsfestkonzert des AGV am 2. und 7. Juli aufgeführt werden sollen.

Ihr Profil: Sie sind eine teamfähige Künstlerpersönlichkeit mit entsprechender musikalischer Qualifikation (Studium oder Abschluss im Hauptfach Chor dirigieren wünschenswert) und können auf hohem pädagogischen Niveau mit ambitionierten Laien arbeiten.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum 30. April an nebenstehende Adresse unter dem Stichwort „Chorleiter Junger Chor“.

Das Auswahlverfahren: besteht aus einem Probe-dirigat, verbunden mit einem Bewerbungsgespräch. Dieses wird voraussichtlich Anfang Mai stattfinden. Aktivitas des AGV, Akademischer Gesangverein München e.V., Ledererstraße 5, 80331 München, www.agv-muenchen.de. ■

Veranstaltungshinweise

Aufruf zur Teilnahme an den „Europa-Tagen der Musik“



Landsberg am Lech (Foto:Shutterstock)

Die Europa-Tage der Musik sind für viele Musikvereine, Chöre und Kulturämter ein fester jährlicher Termin im Kalender geworden. So ist es leicht zu erklären, dass die Zahl der gemeldeten Veranstaltungen von Jahr zu Jahr steigt.

Aus Freude an der Musik kommen Frauen und Männer aus allen Gruppierungen der Bevölkerung und aus vielen Ländern auf Straßen, Plätzen und in

Sälen zusammen, um gemeinsam zu musizieren, zu singen und zu tanzen. In ihrer Vielfalt ist die Musik eine starke verbindende Kraft für die europäische Kulturgemeinschaft. Die Aktivitäten finden in den Medien ein vielfältiges und positives Echo.

Melden auch Sie Veranstaltungen, die im Zeitraum 10.6. – 3.7.2016 stattfinden, im ETM-Portal an. Nach Eingang Ihrer Veranstaltungsmeldung wird Ihre Veranstaltung in die Veranstaltungsliste aufgenommen. Im Anschluss erhalten Sie eine Teilnahmeurkunde zu den Europa-Tagen der Musik.

Die anfallenden Kosten der Veranstaltung, einschließlich der GEMA-Gebühr, sind von den Veranstaltern bzw. von den zuständigen Gebietskörperschaften selbst zu tragen.

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Europa-Tage der Musik werden im Internet aufgeführt.

Melden Sie Ihre Veranstaltungen online an unter www.europa-tage-der-musik.de. ■

Veranstaltungshinweise

AUGENMUSIK



Genuss für Augen und Ohren erwartet die Hörer beim Münchener Vokalensemble CANZONE 11 mit ihrem neuen Programm „AUGENMUSIK – die Renaissance des Madrigals“.

Die etwas über 20 Sängerinnen und Sänger präsentieren unter der Leitung von Tanja Wawra am 04. und 05. Juni 2016 außergewöhnlich effektvolle und anrührende Chorliteratur zum Thema Madrigal aus verschiedenen Jahrhunderten. Ergänzt wird die Aufführung selten gehörter Werke durch Bilder des bekannten Künstlers Quint Buchholz.

Im Zentrum stehen dabei die faszinierenden Madrigale des italienischen Komponisten Michelangelo Rossi (1601-1656). Diese kleinen Kunstwerke, zum Großteil noch nicht auf CD erschienen, beschreiben in hochchromatischer Weise und mit ausgeprägtem Gestaltungswillen Themen wie die unerwiderte Liebe, die Grausamkeiten einer Frau oder auch den Ausbruch des Vesuv.

Die Gesänge der Vögel inspirierten Clément Janequin ca. 1529 zu seinem berühmten Werk „Le chant des oiseaux“. Artistisch imitiert der Chor Nachtigall, Star oder Kuckuck. Rasante Tempi und lautmaleriesches Gezwitscher versetzen den Hörer in die Situation eines Vogelkonzertes.

Das wohl außergewöhnlichste Werk des Abends wird die deutsche Erstaufführung von Pelle Gud-

mundsen-Holmgreens „Three stages“ (2003) sein. Der 1932 geborene Däne bezeichnet sein Werk als „eine Art Triptychon“. Er entwirft ein komplexes und vielstimmiges Klanggemälde aus verfremdeten Zitate von Janequins „Chant des oiseaux“ mit überlagerten Volksliedfetzen und modernen Harmonien sowie Tiergeräuschen.

Weitere Facetten des Madrigal-Themas zeigt die jazzige Bearbeitung des Klassikers „Now is the month of maying“ von Thomas Morley (ca.

1557- ca. 1602) durch John Hoybye (*1939) sowie eine madrigaleske Neukomposition von Jaakko Mäntyjärvi (*1963).

AUGENMUSIK meint die Komposition von Effekten, die Textbedeutungen in der Notenschrift optisch sichtbar werden lassen, vor allem in Madrigalen der Renaissance in Italien. Daran anknüpfend verbindet CANZONE 11 Musik und Bild zu einem besonderen Konzerterlebnis mit flexiblem, fein abgestimmtem und leuchtendem Ensembleklang.

Termine:

Samstag, 04.06.2016, 20 Uhr, Ludwig-Thomahaus Dachau, Augsburgstr. 23, 85221 Dachau

Sonntag, 05.06.2016, 19 Uhr, Festsaal Sing- und Musikschule, Neuberghauser Str. 11, 81675 München

Informationen: www.canzone11.de

Kontakt: CANZONE 11 e.V., info@canzone11.de ■

Sing- und Chorleiterwoche des Tiroler Sängerbundes

Der Tiroler Sängerbund mit seinen über 470 Chören organisiert jedes Jahr ein vielfältiges und abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm für Sängerinnen, Sänger, Obleute, Chorleiterinnen und Chorleiter.

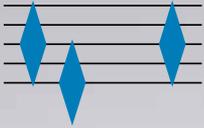
Die „Königsdisziplin“ dieser Fortbildungen bildet die jährliche Sing – und Chorleiterwoche, die in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol durchgeführt wird. Es ist uns gelungen ein exzellentes Referenten – Team zu engagieren: Franz Herzog, Oskar Egle, Maria

Luise Senn Drewes, um nur einige zu nennen, werden vom 15. bis 20. August 2016 in den Räumen des Bildungsinstitutes Grillhof, Vill/Innsbruck in verschiedenen Studios ihr Können und Wissen weitergeben.

Daneben gibt es natürlich für jede/n Teilnehmer/ in Stimmbildung und für Familien wird ein zusätzliches Kinder- & Jugendstudio angeboten.

Weitere Informationen finden sie unter:

www.tsb.tirol. ■



BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Veranstaltungen

■ **Sonntag, 01.05.2016, 16.00 Uhr**

Wieskirche bei Steingaden

Städt. Sing- und Musikschule Landsberg:

Festkonzert zum 250. Todestag von
Dominikus Zimmermann – Wort und Musik

■ **Sonntag, 01.05.2016, 16.30 Uhr**

Alte Mühle Eichhofen

Renner Ensemble: Prost! Chorkonzert
zu 500 Jahren Reinheitsgebot

Weitere Termine:

■ **04.06.2016, 20.00 Uhr**

Stadtheater Weilheim

■ **05.06.2016, 16.00 Uhr**

Burg Falkenberg

■ **Montag, 2.05.2016, 18.30 Uhr**

Dom zu Unserer Lieben Frau, Frauenplatz 1,
80333 München

Chor der Polizei München: Maiandacht

■ **Donnerstag, 05.05.2016, 10.00 Uhr**

Basilika Kloster Benediktbeuern

Liederkranz Benediktbeuern-Bichl e.V.:

Jahrtag

■ **Donnerstag, 05.05.2016, 11.30 Uhr**

Barocksaal Kloster Benediktbeuern

Liederkranz Benediktbeuern-Bichl e.V.:

Festakt anlässlich des 120-jährigen Jubiläums

■ **Samstag, 07.05.2016, 19.00 Uhr**

Münster Dießen am Ammersee

Kammerchor a cappella! e.V.: Chor trifft Holzbläser

■ **Samstag, 07.05.2016, 19.30 Uhr**

Aula Schyren-Gymnasium, Pfaffenhofen

Liedertafel Pfaffenhofen/Ilm e.V.: Frühjahrskonzert

■ **Samstag, 07.05.2016, 19.30 Uhr**

„Capitol“ in Sulzbach-Rosenberg

Wolperdinger Singers: Doppelkonzert zusammen
mit dem MultiChor Sulzbach-Rosenberg

■ **Sonntag, 08.05.2016, 19.00 Uhr**

Festsaal Oberbräu Holzkirchen

TonArt Sauerlach-Holzkirchen e.V.:

Idylle – in Klang und Wort durch Zeiten und Genres

■ **Sonntag, 29.05.2016, 17.00 Uhr**

Zu Unserer Lieben Frau, Burghausen

Chorgemeinschaft Burghausen und CHORios:

Messe solennelle von Louis Vierne

■ **04.06.2016, 20.00 Uhr**

CANZONE 11 e.V., Stockmann Saal im

Ludwig-Thoma-Haus Dachau:

AUGENMUSIK die Renaissance des Madrigals
mit Bildern von Quint Buchholz

Weiterer Termin:

■ **05.06.2016, 19.00 Uhr**

Konzertsaal Sing- u. Musikschule München

■ **11. – 12.06.2016**

Waldkraiburg: „Sing dein Bestes“ – Wertungssingen
des Bayerischen Sängerbundes

■ **11.06.2016, 19.00 Uhr**

Kammerchor a cappella! e.V.,

Kirche St. Aegidius in Keferloh: Agnus Dei

■ **11.06.2016, 19.30 Uhr**

Wasserburger Bach-Chor e.V.,

Pfarrkirche St. Michael in Attl bei Wasserburg/Inn:

AVE MARIA Mariengesänge aus vier Jahrhunderten
Weiterer Termin:

■ **12.06.2016, 19.30 Uhr**

Stiftskirche Baumburg (Altenmarkt)